

## **P R E S S E M E L D U N G**

### **Gnadauer Mitgliederversammlung stellt Weichen für die Zukunft**

Gemeinschaftsbewegung in Deutschland zeigt sich hoffnungsvoll

Gunzenhausen, 20. Februar 2020. In einer zweitägigen Online-Mitgliederversammlung nahm der Evangelische Gnadauer Gemeinschaftsverbandes wichtige Weichenstellungen für die Zukunft der Gemeinschaftsbewegung in Deutschland vor. Wichtigste Personalie für die über 130 Delegierten war die Wahl von Pfarrer Steffen Kern zum künftigen Präses (1. Vorsitzenden) des Verbandes mit 79 von 80 Stimmen (siehe separate Pressemeldung). Aber auch die Vorstandswahl von vier Beisitzerposten, die Finanzen sowie die Entscheidung über einen umfangreichen Zukunftsprozess standen auf der Tagesordnung.

### **Rekordbeteiligung**

Nie zuvor hatte eine Gnadauer Mitgliederversammlung eine derart hohe Beteiligung. Sicher ein positiver Nebeneffekt der coronabedingten Form einer digitalen Versammlung. Gesendet und technisch koordiniert wurde sie von dem ursprünglich geplanten Tagungsort der Stiftung Hensoltshöhe in Gunzenhausen.

### **Zukunftsprozess beschlossen: „Weites Land“**

Inhaltlicher Schwerpunkt war die Einleitung eines mehrjährigen Zukunftsprozesses unter dem Motto „Weites Land – eine Bewegung bricht auf“. Ziel ist eine umfangreiche Umstrukturierung, ein neues Miteinander der Generationen sowie ein geistlicher und quantitativer Wachstumsprozess. Der Gnadauer Verband mit einer Vielzahl von Gemeinschaftsverbänden, theologischen Ausbildungsstätten und diakonischen Arbeiten versteht sich als eine innerkirchliche Erneuerungsbewegung. Begleitet wird der Prozess von dem systemischen Organisationsberater Stefan Lingott. „Der Prozess ist eine logische und konsequente Fortsetzung eines Weges, der 2013 mit dem ersten Zukunftsprozess ‚Neues wagen‘ begonnen hat und 2019 mit dem ‚Upgrade-Kongress‘ mit über 3000 Teilnehmern weiterentwickelt worden ist!“ so Frank Spatz, der Generalsekretär des Verbandes.

### **Vorstandswahlen**

Bei der Neubesetzung der vier Vorstandspositionen traten vier bisherige Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl an. Ein weiterer Kandidat stellte sich der Generalsekretär des Deutschen Jugendverbandes „Entschieden für Christus (EC)“, Klaus Göttler, zur Verfügung. Gewählt wurden Matthias Frey (Direktor der Studien- und Lebensgemeinschaft TABOR), Klaus Göttler (EC), Gerold Vorländer (Leiter Mission der Berliner Stadtmission) sowie René Winkler (Theologisches Seminar St. Chrischona). Zudem wurde Frey als stellvertretender Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Verabschiedet aus seiner bisherigen Vorstandstätigkeit wurde Klaus Schmidt (Direktor der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland).

### **Wachsender Spendeneingang**

Finanziell kann der Verband auf ein positives Jahre 2020 zurückblicken. Bei wachsendem Spendeneingang konnten die Kosten deutlich reduziert werden aufgrund ausgefallener Veranstaltungen und Präsenzsitzungen diverser Arbeitskreise. Reduzierte Personalkosten durch ein einjähriges Sabbatjahr des bisherigen Präses Michael Diener haben ebenfalls zu dem Ergebnis beigetragen.

Der Schatzmeister Jürgen Schleicher betonte, dass der Verband damit gut gerüstet sei für die geplanten Investitionen in den Zukunftsprozess.

**Größte eigenständige Bewegung innerhalb der EKD**

Der Evangelische Gnadauer Gemeinschaftsverband versteht sich als freies Werk innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Mit etwa 90 Mitgliedswerken, Gemeinschaftsverbänden, diakonischen Trägern, Hochschulen und theologischen Ausbildungsstätten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ist er die größte eigenständige Bewegung innerhalb der EKD.